

# Weltweit erster Mini-LED-Monitor ASUS ProArt PA32UCX

ASUS zeigt auf der CES 2019 den ersten Mini-LED-Monitor mit der Bezeichnung ProArt PA32UCX. Obschon teilweise von einem Prototyp gesprochen wird, so ist der ProArt PA32UCX auf der ASUS-Website (USA) bereits zu finden, auch wenn Details zu den Spezifikationen noch Mangelware sind. Mini-LED und MicroLED sind zwei verschiedene Dinge. MicroLED ist eine Anzeigetechnologie der neuen Generation, eine miniaturisierte LED mit Matrix. Jedes Pixel wird einzeln adressiert und so angesteuert, dass es Licht emittiert, genau wie OLED. Die Mini-LED, auch „Sub-Millimeter-Leuchtdiode“ genannt, bezeichnet LEDs mit einer Größe von etwa 100 Mikrometern. Mini-LED ist eine Übergangstechnologie zwischen herkömmlicher LED und MicroLED.



ASUS ProArt PA32UCX (Bild: ASUS)

Der ASUS ProArt PA32UCX verfügt über eine Bild diagonale von 32 Zoll mit einer 4K-UHD-Auflösung von 3840 x 2160 Bildpunkten. Der Monitor unterstützt HDR10 und HLG und soll nach dem VESA-Standard DisplayHDR 1000 spezifiziert werden. Damit der Prototyp diese Spezifikation überhaupt erhalten kann, sind eine Helligkeit von 1200 cd/m<sup>2</sup>, ein „Local Dimming“ mit mehr als 1000 Zonen und eine echte 10-Bit-Farbtiefe natürlich wichtig. Auch eine Dolby-Vision-Zertifizierung wird durch ASUS angestrebt.

ASUS verspricht eine Abdeckung des DCI-P3-Farbraums von 100 %, und der Adobe-RGB-Farbraum soll zu 99 % abgedeckt werden. Jeder ProArt PA32UCX wird ab Werk vorkalibriert, und laut Hersteller gibt's ein Delta E von weniger als 2. Die ProArt-Calibration-Technologie bietet eine 14-Bit-Look-up-Table (LUT), einen Gleichmäßigkeitsausgleich und die Möglichkeit, Farbprofile auf dem Monitor zu speichern.

Rein optisch wird sich der 32-Zoll-Monitor wohl noch verändern. Insbesondere die Tiefe des Gehäuses wird sich noch signifikant reduzieren. An Anschlüssen stehen zweimal Thunderbolt-3-USB Typ C zur Verfügung, die Datenübertragungen mit bis zu 40 Gbit/s ermöglichen und externe Geräte bis zu 60 Watt mit Strom versorgen können. Außerdem sind DisplayPort und HDMI mit an Bord.

Wann und zu welchem Preis der ASUS ProArt PA32UCX erscheint, ist derzeit noch unbekannt. Allerdings wird der Monitor sicherlich einige tausend Euro kosten.

## **Weiterführende Links zum Thema**

[Gewinnen Sie einen BenQ BL2480T](#)

[Kaufberatung Monitore](#)

[Top-10-Bestenlisten](#)

[Monitorsuche - finden Sie das perfekte Display nach Ihren Vorgaben](#)

[Monitorvergleich - vergleichen Sie bis zu 4 Modelle miteinander](#)

[Monitor-Bestseller bei Amazon](#)